Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Schwarzer Panter - Pfullendorf Jahrgang 2022
Ausgabe 19 - Auflage: 90 Exemplare - www.bdp-pfullendorf.de

# Pfadfinderkurier 2022

## Ob groß oder klein
## Wir halten zusammen

## IMPRESSUM:

BdP [Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder]
Stamm Schwarzer Panter
Pfullendorf

Geschäftsstelle:
Neidlingstraße 9; 8630 Pfullendorf
Sitz der Pfadfinderschaft:
Jakobsweg 1; 88630 Pfullendorf
www.bdp-pfullendorf.de

eMail: kontakt@bdp-pfullendorf.de
Bestellwart: Bestellung@bdp-pfullendorf.de

Unser neues Vorstandsteam:

Julia Braun, Kassiererin

Martin Braun, 2. Vorsitzender; Jan Kupper; Felix Hug, 1. Vorsitzender v.l.n.re

# Liebe Eltern, liebe Scouts, Freunde und Gönner,

nach dem vorherigem Jahr können wir endlich wieder sagen, dass ein Jahr mit vielen kleinen und großen Aktionen und schönen Erlebnissen zu Ende geht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure Teilnahme, für das Mitmachen, für das Pfadfindersein.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit für unsere Aktionen und Zeltlagern, dass ihr Kind weiterhin Spaß daran hat Pfadfinder zu sein, nicht nur bei uns Pfadfindern, sondern auch privat.

In diesem Pfadfinderkurier können Sie nachlesen, was wir das Jahr über so unternommen haben. Auch einige Informationen über das Pfadfindersein können Sie daraus entnehmen.

Viel Spaß beim durchstöbern des Pfadfinderkuriers.

Gut Jagd, Gut Pfad und Seid Wach

Gez.: Eure Leiterrunde
Pfullendorf, im Dezember 2022

## Titelbild:

Hintere Reihe v.l.n.re.: David Kokott, Frieda Burth, Zenzi Burth Vordere Reihe v.l.n.re.: Joshua Gora, Tristan Bleichner, Emil Burth

## Inhalt:

**Seite 2:** Termine für 2023
**Seite 3:** Unsere kleine Pfadistufe - Ab 11 Jahren bist Du dabei
**Seite 6:** Hilfe für Kinderheim in Rumänien kommt an
**Seite 7+8:** Sommercamp`22 - Einfach toll
**Seite 9+10:** Die letzten 12 Monate
**Seite 11+12:** Die bisherigen Orte unserer Camp`s und Fahrten
**Seite 11+12:** Was ein Pfadfinder wissen sollte
**Seite 15+16:** Das Pfadfinderversprechen - Wichtige Sache
**Seite 17+18:** Kurz und knackig
**Seite 19+20:** Wissen und leckere Pfadi-Rezepte
Und vieles mehr...

# Was im Jahre 2023 so alles läuft…

Wann die Gruppenstunden stattfinden…
Wann unsere Camp`s stattfinden…
Stammestermine, wo nicht zu verpassen sind…

### Gruppenstunden

Die Termine der Gruppenstunden entnehmen Sie bitte aus dem Elternbrief „Termine Gruppenstunden 2023“.

### Stammesaktionen

**Mai - Jahresrückblick/Elterntreff: 07.05.2023 - Haus Linzgau**

Ein Jahresrückblick der besonderen Klasse. Movie-Show, Tombola, Sketche und Co. Auch gibt es wieder die beliebte Ausstellung. Bei unserem Jahresrückblick haben Sie die Möglichkeit, unsere Leiterrunde mal näher kennen zu lernen. Ein Muss für alle Pfadfinder mit Eltern, Geschwister und Freunde.

Kommen, sehen und Spass haben. Wir freuen uns jetzt schon darauf. Einladung folgt.

**Mai/Juni - Leiterfahrt: Pfingsten/Fronleichnam**

Die Gruppenleiter machen was für sich. Die Leiterrunde wird auf grosse Fahrt sein und das mal ohne Kids. Das haben sie sich verdient. Nähere Infos folgen rechtzeitig.

**Juli/August - Stammescamp: 28.07./29.07-05.08.23 - Ort noch nicht bekannt**

Nach dem erfolgreichem Camp in diesem Jahr, wollen wir im kommenden Jahr wieder ein schönes Stammescamp durchführen. Jetzt schon einplanen! Nähere Informationen folgen rechtzeitig. Ein Muss für alle Schwarzen Panter.

**Oktober - Vollversammlung: 13.10.2023 - Haus Linzgau**

Pflichttermin - Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Einladung folgt!

## Datenschutz im Verein nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

Seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Deutschland und in allen anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltendes Recht. Die DS-GVO ist ab diesem Zeitpunkt unmittelbar anwendbar und verdrängt die bisher geltenden datenschutzrechtlichen Regelungen.

An einigen Stellen der Grundverordnung ist der nationale Gesetzgeber ermächtigt, die Regelungen der Verordnung zu konkretisieren und zu ergänzen (sogenannte Öffnungsklauseln).

Hiervon hat der Gesetzgeber durch die Schaffung des BDSG-neu Gebrauch gemacht. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind daher seit dem 25. Mai 2018 die DS-GVO (mitsamt ihren „Erwägungsgründen“) und das BDSG-neu.

Verarbeitet ein Verein (Verband) ganz oder teilweise automatisiert personenbezogene Daten seiner Mitglieder und sonstiger Personen oder erfolgt eine nichtautomatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten, die in einem Dateisystem gespeichert sind oder gespeichert werden sollen, ist nach Art. 2 Abs. 1 DS-GVO deren Anwendungsbereich eröffnet.

Unerheblich ist dabei, ob der Verein ins Vereinsregister eingetragen ist und damit eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt, oder ob es sich um einen nicht rechtsfähigen Verein handelt.

Da die DS-GVO nicht mehr zwischen öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen unterscheidet, gelten für Vereine grundsätzlich sämtliche Vorschriften der DS-GVO.

# Pfadfinderstufe 11-16jährige

## Mit der Stufe beginnt ein neuer Lebensabschnitt im Pfadfindersein

### Unterwegs ins Abenteuer

Bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern, die Altersstufe der 11- bis 16-Jährigen, spielen individuelle Interessen eine wachsende Rolle. Sie gestalten ihre Gruppe und ihre Aktivitäten zunehmend selbst und übernehmen Verantwortung für sich und andere. Sechs bis acht Jugendliche bilden eine "Sippe", eine kleine Gruppe, die zu einer Gemeinschaft zusammenwächst. Die **Pfadfinderstufe** ist eine Altersstufe im Sinne des Stufenkonzeptes, welches ein altersgerechtes Programm und eine altersgerechte Ausbildung ermöglicht.

**Infokasten**

- ➪ 7-11 Jahre: Wölflingsstufe
- ➪11-14 Jahre: Pfadfinderstufe
- ➪14-16 Jahre: Pfadfinderstufe
- ➪16-25 Jahre: Ranger/Rover-Runde

**Wir Pfullendorfer BdP`ler** haben die Pfadfinderstufe in zwei Altersgruppen aufgeteilt. Die 11-14jährigen und die 14-16jährigen, da wir der Meinung sind, dass der Altersunterschied von einem 11jährigem Pfadi zu einem 16jährigem Pfadi etwas zu groß ist. In den zwei Sippen White Tigers und Blue Scorpions, der 11-14jährigen, haben wir momentan 11 Mitglieder. Die Bande an Teenager ist gar nicht so einfach im Griff zu halten. Irgendwo ist da wohl doch noch ein klitzekleiner Wölfling versteckt.

**Typisch für Pfadfinderinnen und Pfadfinder:** Abenteuer, Fahrten, Lager, auf Feuer kochen, in der Kohte schlafen, neue Regionen entdecken, Freundschaft, Verantwortung übernehmen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder kennen keine Grenzen, keine Hindernisse. Das Programm der wöchentlichen Gruppenstunden ist sehr abwechslungsreich.

**Außerdem gehen sie mit der Sippe auf Fahrt** – am Wochenende oder in den Ferien, zu Fuß, mit Rad, Floß oder Boot. Das größte Abenteuer ist die Großfahrt: Ziel kann der Harz sein, das schwedische Småland oder die Gletscher Islands – immer auf der Spur des Neuen und Ungewissen. Stets lockt die Herausforderung, andere Menschen und Kulturen zu entdecken. Abends sitzen und singen die Jugendlichen am Lagerfeuer.

**Und woran erkennt man die „Pfadis", wie sie sich nennen?**
An ihrem blau-gelben Halstuch und dem Zeichen aus Kleeblatt und Lilie auf ihrem Hemd.

# Nach der Wölflingsstufe geht's in die Pfadfinderstufe - Und dann?

Wenn ein Wölfling 11 Jahre alt wird, heißt es meistens Abschied nehmen, Abschied von der Wölflingsstufe. Ja, und dann? Und dann geht`s weiter im Leben des Pfadfinderseins. Die meistens Wölflinge, wo wechseln, waren schon ab 7 Jahren in der Stufe. Heißt, sie waren 4 Jahre Wölfling. Sie waren alles gewohnt - Die Leiter, die Wölflinge, haben Freundschaften geschlossen. Das alles müssen sie jetzt hinter sich lassen. Da hat so manch Exwölfling seine Probleme. Da ist es sehr wichtig die Kinder auf den neuen Lebensabschnitt in der Pfadfinderei vorzubereiten. Und ja, auch die Eltern spielen dabei eine große Rolle. Mit 11 Jahren kommt man zudem noch in die von den Eltern so beliebte Phase, man wechselt in die Phase des Jugendlichen. Da kommt Freude auf. Die Phase der neuen Jugendlichen erleben aber auch die Gruppenleiter. Aber wer hätte es gedacht, die meisten der Pubertiere bleiben der Pfadfinderei treu. Diejenigen wo gehen, haben sich für was anderes entschieden. So ist es halt mal im Leben, auch als dann Expfadfinder.

# Was heisst „Pfadfinder sein"?

## Die Lebensauffassung der Pfadfinder

Viele Menschen würden heutzutage immer noch auf die Frage, was Sie mit dem Begriff "Pfadfinder" in Verbindung bringen, antworten: *"Jeden Tag eine gute Tat"* oder *"sich mit Karte und Kompass auskennen"*. Auch hört man immer wieder: *„Die sitzen im Wald und essen Maiskolben"*.

Das mit der Guten Tat und Karte Kompass stimmt, aber im Wald sitzen und Maiskolben essen ist einfach nur Gequatsche.

Das sind jedoch nur zwei von vielen wichtigen Begriffen! Lord Robert Baden-Powell gründete vor über 100 Jahren die Pfadfinderbewegung um Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten zusammenzuführen.

Sie sollten zur Verantwortung gegenüber sich und ihrer Umgebung, kritischer Weltsicht und Naturverbundenheit erzogen werden. Seine Aufforderung: *"Verlasst die Welt ein bisschen besser, als ihr sie vorgefunden habt!"*, ist die Basis für die Pfadfinderarbeit weltweit.

Zur Weltpfadfinderbewegung gehören zahlreiche unterschiedliche Pfadfinderverbände in fast allen Ländern der Erde, die sich durch verschieden kulturelle Ausprägungen unterscheiden. Die Pfadfinder setzen ihre Ziele in den Grundlinien deren Lebensauffassung fest: **- Leben in Hoffnung - Leben in Freiheit - Leben in Wahrheit - Leben in tätiger Solidarität.** Die Lebensauffassung der Pfadis Leben in Hoffnung: *Wir wagen den Aufbruch in ein neues Leben, indem wir uns gegenseitig etwas zutrauen und nicht jeder nur für sich handelt.*

Leben in Freiheit: *Wir wollen Menschen sein, die reden, was sie denken und tun, was sie sagen. Dabei fordern wir von uns vor großen Aufgaben und in schwierigen Situationen den Mut zum Risiko.*

Leben in Wahrheit: *Wir gehen den Dingen und Meinungen auf den Grund und gewinnen so unseren Standpunkt. Wir wollen Menschen sein, auf die man sich verlassen kann.*

Leben in tätiger Solidarität: *Wir erkennen in jedem Menschen unsere Schwester oder unseren Bruder. Wo wir leben, halten wir die Augen offen für Unterdrückung und Benachteiligung.*

Das alles heißt unter anderem Pfadinder sein - Auf der einen Seite. Auf der anderen Seite steht: Am Campfire sitzen, Unterwegs sein, Abenteuer pur, Unmögliches möglich machen, gemeinsam die Welt entdecken. Nicht nur Zuhause rumsitzen, sich langweilen, nicht wissen was man tun könnte.

Natürlich gibt es noch andere Dinge außer Pfadfindersein. Aber egal in welchem Verein man mitmacht, in jedem steckt ein kleiner Pfadfinder.

Man muss sich nur zutrauen es zu tun, zu zeigen dass es auch anders geht. Wird die Welt dann besser? Ein wenig auf jeden Fall. Wenn alle Pfadfinder wären… was wäre dann? Kann sich jeder selbst ausmalen.

# Pfadinamen - Brauchen wir das?

## Trouble, Spikey, Django und Co.

**Ja, wir tun es - Wir geben unseren Mitgliedern einen Pfadiname. Aber warum das Ganze? Ist das überhaupt nötig? Fragen, die wir immer wieder mal gestellt bekommen.**

Es ist eine uralte Tradition bei allen Pfadfindern weltweit, dass jedes Mitglied einen Pfadinamen erhält. Der Pfadiname kann ein Tier, eine historische Person, eine erfundene Figur aus einem Film oder Roman und vieles mehr sein. Die Bezeichnungen sollen möglichst einzigartig sein und positive Eigenschaften oder besondere Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen zum Ausdruck bringen. Es ist jedoch nicht immer einfach, einen solch treffenden Namen zu finden. Die Kinder und Jugendlichen tragen den erhaltenen Pfadinamen während ihrer ganzen Zeit bei den Pfadfindern und werden dadurch auch ein Stück weit geprägt. Deswegen ist bei der Auswahl eines passenden Namens viel Fingerspitzengefühl gefragt. Ist kommt schon mal vor, dass ein Scout oder sogar die Eltern mit dem ausgewählten Pfadiname nicht einverstanden sind. Das ist aber eher selten der Fall. Manchmal kann es etwas länger dauern, bis ein Kind „seinen" Pfadinamen erhält. Das liegt daran, dass wir einfach uns sehr genau überlegen, welcher Namen denn zu dem jeweiligen Kind passt.

Um die Frage *„Brauchen wir das"?* zu beantworten - Ja. Ja brauchen wir, unbedingt.

# Wer war mal so richtig nett zu Dir?

## Die gute Tat - Gibt es das heute überhaupt noch?

***Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.*** *Zitat von Baden-Powell*. Dieses Zitat von Lord Baden-Powell – dem Gründer der Pfadfinder – ist sein Aufruf und Vermächtnis an alle Pfadfinder dieser Welt. Nur wer gelernt hat, sich selbst zurückzustellen und auf andere zu achten, der kann diesem Anspruch gerecht werden.

Viele haben schon das bestimmt schon mal gehört - Die Gute Tat. Da kann der Eine oder Andere schon mitreden. *„Ich habe eine gute Tat gemacht“.* Wer kennt das nicht. So oft wie man das hört, muss ja laufend ein Gute Tat stattfinden. Stimmt das überhaupt? Wann war das letzte Mal jemand so richtig nett zu Dir? Wann hat das letzte Mal Dir jemand ohne groß zu überlegen geholfen? Geholfen ohne Gedanke *„Ich brauche auch mal was von dem“.* Jaja, die Gute Tat, das ist so eine Sache. Nicht ganz einfach, denn es gibt tatsächlich Menschen, die wollen gar keine Hilfe, keine Unterstützung annehmen, keine Gute Tat erfahren.

Kann man erwarten, dass jemand nett zu einem ist? Der Eine ist von Natur aus nett, der Andere weniger. Aber warum ist das den so? Traut sich der angeblich Unnette nicht? Hat der vielleicht schlechte Erfahrungen gemacht? Spielt das eigentlich eine Rolle? Eigentlich nicht! Mal ehrlich. Wann warst Du zu jemanden nett, einfach so? Die Gute Tat - aber ja, die gibt es noch, tatsächlich. Einer unserer Aufgaben als Pfadfinder, als Gruppenleiter, ist es, den Kindern und Jugendlichen die Gute Tat beizubringen. Da merkt man schnell, wer es gewohnt ist nett zu sein, gewohnt ist, eine Gute Tat zu machen. Eine Gute Tat ist gut, mehr Gute Taten sind besser. Fang damit an und warte nicht ab...

# Die „Grosse Pfadistufe“ ist wieder da

## Die 14-16jährigen haben was zu erleben

**Mit 14 bis 16 Jahren Pfadfindersein geht. Das Programm ist dem Alter angepasst. Eigene Entscheidungen stehen im Vordergrund.**

Nach einigen Jahren haben wir es geschafft, wir haben wieder unsere großen Pfadis. So nennen wir die Pfadfinderstufe, in der junge Menschen im Alter von 14 bis 16 Jahren das Pfadfindersein erleben möchten. Die Stufe hat es schon in sich. In diesem Alter stehen sie kurz vor wichtigen Entscheidungen in ihrem Leben.

Beginn einer Ausbildung, die ersten großen eigenen Entscheidungen und und und. In dem Alter gibt es aber noch viel mehr Herausforderungen, und zwar auf Seiten der Gruppenleiter. Die Altersstufe hat natürlich ihre ganz eigenen Erwartungen an das Programm der Gruppenstunden. Auf der anderen Seite sollen sie sich aber noch viel mehr einbringen, als in den jüngeren Stufen.

Unser neues Leitungsteam, bestehend aus zwei Gruppenleitern, der großen Pfadfinder ist zumal sehr motiviert die großen Pfadis anzuleiten, in ihrem Pfadfindersein zu begleiten.

In diesem Alter kann man im Vergleich zu den kleinen Pfadis oder Wölflingen eigentlich die halbe Welt bereisen. Man kann und darf auch sehr viele Dinge kritisch hinterfragen. Schon deswegen kann man ein sehr spannendes Programm durchführen. Es müssen beide Seiten motiviert sein, Bock darauf zu haben es zu tun. Fangt an es zu tun Pfadfinder zu sein. Packt die Chance...

**Infokasten**

- ⇨Die Pfadfinderstufe ist eine Altersstufe im Sinne des Stufenkonzeptes, welches ein altersgerechtes Programm und eine altersgerechte Ausbildung ermöglicht
- ⇨Das Alter der Pfadfinderstufenmitglieder ist von Verband zu Verband unterschiedlich, liegt aber meist zwischen 11 und 16 Jahren
- ⇨Erkennungszeichen der Pfadfinderstufe ist das blau/gelbe Halstuch

# Unser Leiterfindungskonzept LAVDIM

## Haben Jugendliche noch Bock auf das Leitersein?

**LAVDIM - Leiterassistent - Gruppenleiter**

Viele wollen LAVDIM`ler werden. Was steckt eigentlich hinter dem Begriff LAVDIM? Und warum wollen das viele Jugendliche überhaupt?

*„...du wirst dich vielleicht etwas wundern, weil da am Anfang steht, dass Du was Besonderes sein sollst, dass Du ein Auserwählter bist. Wundere dich nicht, es ist so – Du bist einer von denen. Wir haben Dich auserwählt, weil Du unserer Meinung nach etwas hast, wo uns interessiert. Keine Angst, wir wollen nicht Dein Geld. Auch Dein Handy interessiert uns nicht“.* So beginnt meistens der Brief, den manche Jugendliche in unserem Pfadfinderstamm einmal im Jahr bekommen - Wenn den überhaupt das Projekt LAVDIM gestartet wird. Die „Angeschriebenen“ wissen nichts davon, dass sie auserwählt wurden, und das ist auch gut so. Das sorgt für Spannung, für den Wow-Effekt. Aber mal zurück zu der Frage: *„Haben Jugendliche noch Bock auf das Leitersein“?* Wenn man sich so überlegt, wie sie denn auf das Projekt LAVDIM reagieren, muss man das ganz klar mit einem JA beantworten. Sie haben Bock darauf, auch mit dem Wissen, dass sie das ehrenamtlich machen. Viele in der Öffentlichkeit sind da anderer Meinung. Sie wissen es einfach nicht besser. Das Wichtige ist, den Jugendlichen Verantwortung zu übergeben, ihnen die Chance zu geben, sich zu beweisen oder aber auch sich beweisen zu müssen. Sie müssen dabei auch Spaß haben, Spaß haben, sich zu entfalten. Auf dem Lebensweg als Gruppenleiter bei uns Pfadfindern wachsen sie, lernen hinzu, macht aus denen Erwachsene, sie haben Bock darauf.

Unsere neuen Leiterassistenten und ehemalige LAVDIM´ler. v.l.n.re.: Joshua Gora [Iron], Manuela König [Mammut], Xenia Bischoff, Bernd Klas [Brot], Mathis Ryffel [Snowy].

# Das Leuchten in den Kinderaugen

## Unsere Wölflinge packen mit Stolz Geschenke für die Kinder des Kinderheimes in Peciu Nou Rumänien

**Wölflinge lösen das Leuchten in den Augen aus. Unsere Wölflinge im Einsatz als Pfadfinder. Mit großem Eifer haben sie Geschenke für die Kinder des Kinderheimes in Peciu Nou Rumänien gepackt. Am Ende der Gruppenstunde kamen 11,8 Kilogramm Geschenke, gepackt in zwei großen Kartons, zusammen. Alle waren stolz.**

Eigentlich ist es in der Weihnachtszeit immer das Gleiche. Viele Menschen denken in dieser Zeit an Andere, die es vielleicht nicht so schön haben, die sich nicht so viel leisten können oder sogar sich gar nichts leisten können.

Cutter [Kai] hoch konzentriert beim packen seines Geschenkes.

Wir Pfadfinder machen uns unter anderem das ganze Jahr über Gedanken, wie man hilfsbedürftige Meschen helfen kann.

Auch unsere Wölflinge sind da selbstverständlich mit dabei. Sie haben sehr große Freude daran, Gutes zu tun. Speziell in der Weihnachtszeit packen sie immer wieder Geschenke für Kinder, die ansonsten vielleicht an Weihnachten leer ausgehen. Das geht ja mal gar nicht. In diesem Jahr packten sie das fünfte Mal in Folge Weihnachtsgeschenke für die Kinder des Kinderheimes in Peciu Nou in Rumänien. Da haben wir bekannterweise im Jahre 2018 unser Sommercamp durchgeführt. Seitdem besteht enger Kontakt zu dem Kinderheim.

Unsere Wölflinge mit viel Eifer beim packen ihres persönlichen Weihnachtsgeschenkes für ein Kind des Kinderheimes. Manch Wölfling hat sogar einen Teil seines Taschengeldes zur Verfügung gestellt, um Süßigkeiten für sein Geschenk zu kaufen. Das sind echte Wölflinge...

In Telefonaten wird immer wieder erkundet, wie den die aktuelle Situation ist. Im letztem Jahr haben wir Pfadfinder das Kinderheim mit einer Geldspende unterstützt. Dies war dringend notwendig, den die Verantwortlichen des Kinderheimes konnten sich kein Gas mehr leisten, um das Kinderheim zu beheizen.

In einer Gruppenstunde haben unsere Wölflinge viele, ganz viele Geschenke gepackt. Schon im Vorfeld haben sich die Wölflinge Gedanken gemacht, was sie sich den zu Weihnachten wünschen. Ein paar Wölflinge wünschten sich, für ärmere Kinder Weihnachtspakete zu packen. Also haben wir das auch gemacht. Jeder Wölfling brachte zu dieser besonderen Gruppenstunde Süßigkeiten mit, die sie dann zusammen mit Spielsachen und brauchbaren Dingen zu ihrem persönlichen Weihnachtsgeschenk gepackt haben. Wenn man in die Augen der Wölflinge schaute, merkte man schnell, dass sie wissen was sie tun. Sie wollten mit dieser Aktion andere Kinderaugen zum Leuchten bringen. Das haben sie auch geschafft. Schon am Tag der Ankunft der Weihnachtspakete meldete sich Ani, die Direktorin des Kinderheimes, das allein schon die Ankunft der vielen Geschenke die Augen der Kids zum leuchten brachte. Als es dann an das Auspacken der Geschenke ging, war die Überraschung perfekt.

Einige Kinder des Kinderheimes beim Auspacken der Geschenke. Im Bild links ist Patrick [10]. Bei unserem Camp im Jahre 2018 war Patrick mit seinen 6 Jahren das jüngste Kind im Kinderheim. Bis im Alter von 5 Jahren lebte er auf der Straße.

Am Gabentisch - Ani Radon [re.] ist die Direktorin des Kinderheimes.

Zu dem Leuchten der Augen kamen laut Aussage von Ani viele Sterne in den Kinderaugen hinzu. In einer Nachricht bedankte sich die Direktorin ganz herzlich für die tolle Weihnachtsüberraschung.

In der Weihnachtszeit ist es immer das Gleiche. Viele Menschen denken in dieser Zeit an Andere, die es vielleicht nicht so schön haben, die sich nicht so viel leisten können oder sogar sich gar nichts leisten können. Was aber trotzdem nicht immer das Gleiche ist, ist das Gefühl was Gutes zu tun. Lasst es uns das ganze Jahr über tun. Pfadfinder sein ist nicht schwer, man muss es einfach nur tun.

# Sommercamp`22 - 8 Tage schönstes Wetter

Nach dem Wetterdesaster im letztem Jahr konnte man endlich wieder ein C

Da die Teilnehmerzahl der Wölflinge stark angestiegen ist, mussten vor dem

**„scout on fire“ war das Lagermotto des diesjährigen Sommercamps. Höhepunkt war unter anderem die große Pfadfinder-Versprechensfeier. Die Wölflinge benötigten alleine schon fünf Schlafzelte.**

Seit Bestehen des Pfadfinderstammes wurde zum dritten Male eine kleine Zeltstadt in Villingen-Schwenningen aufgebaut. Nach dem Wetterdesaster im Jahr zuvor, wollte man kein Risiko mehr eingehen. Im Jahre 2021 sind nicht nur die Zelte, sondern auch die Lagerteilnehmer wortwörtlich abgesoffen. Um das Absaufen bei schlechtem Wetter zu verhindern, beschloss man für das nächste Sommercamp einen Platz auszusuchen, wo das nicht passieren kann. Bei schönstem Wetter genoss man das im Vorfeld geplante Lagerprogramm. Auf dem großen drainagierten Lagerplatz wurden innerhalb von 2 Tagen alle Zelte und Lagerbauten wie Bannermast aufgebaut. Erstmals kam auch das neue Küchenzelt zum Einsatz, deren Anschaffung sich als das Richtige herausstellte. Fast gar schon ein Träumchen. Während des ganzen Camps handelte es sich alles um das Thema Feuer.

Da durfte natürlich eine Feuerolympiade nicht fehlen. Feuer mittels Feuerstein und Feuerschaber in kürzester Zeit entfachen, mittels Pfeil und Bogen auf eine brennende Zielscheibe zu schießen und auch zu treffen oder ein Rätsel mit allerlei Fragen zum Thema Feuer zu beantworten, sind nur einige der verschiedenen Stationen dieser heißen Olympiade. Abschluss des Olympiatages war ein Pinatafest. Die Abenddämmerung trug während des Festes ihren Teil mit dazu bei. Das hatte schon was anmutiges. Nicht nur die Olympiade war heiß, sondern auch das tolle Lagerwetter. Da kamen die Freibadtage gerade recht. Planschen, Abkühlen, Kiosk stürmen, alles nach dem Geschmack der Teilnehmer.

Zufälligerweise hatte das Lagerteam Planschbecken und allerlei Wasserspiele im Gepäck. Da die eh da waren, wurden die auch mehrmals benützt. Da kam Spaß und vor allem pitschenasse Klamotten auf.

Der wohl wichtigste Tag eines jeden Pfadfinders ist die Pfadfinderversprechensfeier. Schon vor dem Camp und auch während des Camps wurde das Thema diskutiert und die Kids und junge Erwachsene auf ihr

# E R

Camp bei tollem Wetter und abwechslungsreichem Programm durchführen

n Camp noch extra 2 weitere Zelte für die Wölflingsstufe gekauft werden

persönliches Versprechen vorbereitet.

*„Ich will, im Vertrauen auf Gottes Hilfe, nach den Regeln der Pfadfinderinnen und Pfadfinder gemeinsam mit euch leben!“*

So lautet der Versprechenstext ab der Pfadfinderstufe. Bei den Wölflingen lautet der: *"Ich will ein guter Freund sein und unsere Regeln achten."* Wenn man die Texte mal genauer und bewusst durchliest merkt man schnell, dass die es in sich haben. Das die neun Pfadfinderregeln dabei eine große Rolle spielen, erklärt sich fast von selbst.

*Ich will aufrichtig und zuverlässig sein, ich will Schwierigkeiten nicht ausweichen, ich will dem Frieden dienen und mich für die Gemeinschaft einsetzen, in der ich lebe,* sind nur drei von den neuen Regeln. Die Regeln zu leben ist nicht ganz einfach. Aber alleine schon der Versuch ist viel Wert und zeigt, dass man es ernst meint, Pfadfinder zu sein.

Von den knapp 40 Lagerteilnehmern legten ,bis auf einen, alle ihr Versprechen ab, bzw. haben es erneuert. Obwohl sich die Feier in die Länge zog, hörten alle jedem Einzelnen bei seinem Versprechen genau zu. Das war schon beachtlich, was da an Emotionen aufkam, welche schöne Spannung in der Luft lag. Die vielen Kerzenlichter und brennenden Fackeln und Schwedenfeuer trugen ihren Teil mit bei.

Auch die Küchenteamer, 2 Papas, trugen ihren Teil für das gelungene Sommercamp mit bei. Wenn man es genau sieht, verwandelten sie das Küchenzelt in ein Zauberzelt. Sie verwöhnten uns mehrmals am Tag mit leckerem Essen und, auch ganz wichtig, mit vielen abwechslungsreichen Gesprächen zu allen möglichen Themen. Und Kaffee kochen können sie auch - Eine wichtige, sehr wichtige Sache. Papas eben...

Wo im kommendem Jahr die Zelte für das Sommercamp aufgeschlagen werden, steht noch nicht ganz fest. Man ist noch auf der Suche.

Was aber jetzt schon feststeht ist, dass es sicherlich, wenn das Wetter mitspielt, ein tolles Camp wird. So ein Sommercamp ist für ein Pfadfinder, egal welcher Stufe, der Höhepunkt im Jahr als Pfadfinder. Umso mehr mitgehen, umso besser wird es.

Also liebe Eltern, geben Sie Ihrem Kind die Chance den Höhepunkt auf einem Sommercamp zu erleben, auf einem Camp Pfadfinder zu sein.

## Januar

- Themenorientierte Gruppenstunden
- Wölflingsstufe: Fackelwanderung
- Wölflingsstufe: Das AZB-Päckchen

## Februar

- Themenorientierte Gruppenstunden
- Wölflingsstufe: Erste-Hilfe-Ausbildung
- Wölflingsstufe: Pfaditech-Feuerkunde
- Wölflingsstufe: Pfaditech-Knotenkunde

## März

- Themenorientier
- Start LAVDIM-p7
- Pfadistufe: Grupp

## Dezember

- Themenorientierte Gruppenstunden
- Stammeshüttenwochenende in Villingen-Schwenningen
- Wölflingsstufe: Badespaß in der Schwabentherme

## November

- Themenorientierte Gruppenstunden
- Pfadifest - Stufenwechsel
- Pfadifest - Neue Leiterassistenten werden ernannt
- Wölflingsstufe: Weihnachtspakete packen für das Kinderheim in Rumänien
- Teilnahme LDV in Ulm

## Oktober

- Themenorientierte Gruppenstunden
- Vollversammlung
- Diskussionsrunde mit dem neuen Bürgermeister Stadt Pfullendorf
- LAVDIM-p7: Testgruppenstunde
- Wölflingsstufe: Aktion Kürbisgeister
- Pfadistufe: Trampolinarena Bad Saulgau

## September

- Themenorientierte Gruppenst

Jahrgang 2022, Ausgabe 19

# Jahresbericht 2022

te Gruppenstunden
: GoKart-Session in Singen
penstunden Online

## April

- Themenorientierte Gruppenstunden

## Mai

- Themenorientierte Gruppenstunden
- Jahresrückblick Haus Linzgau
- Wölflingsstufe: Stadtralley

## Juni

- Themenorientierte Gruppenstunden
- Wölflingsstufe: Minicamp in Katzensteig
- Pfadfinderstufe: Camp im Donautal

## Juli

- Themenorientierte Gruppenstunden
- Wölflingsstufe: Entenwettrennen im Aachtobel

## August

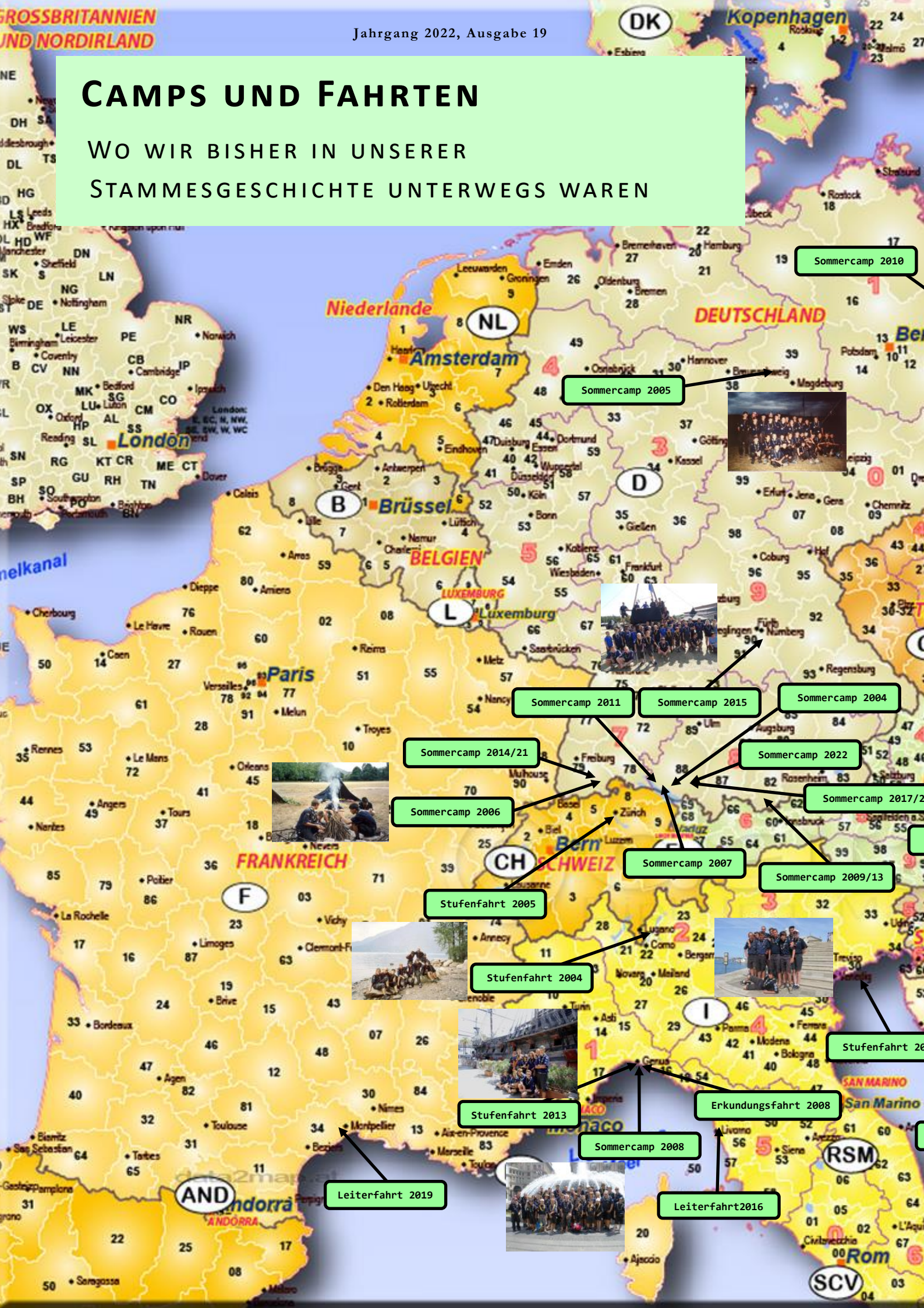
tunden

- Sommercamp in Villingen-Schwenningen

Jahrgang 2022, Ausgabe 19

# Camps und Fahrten

## Wo wir bisher in unserer Stammesgeschichte unterwegs waren



Ostsee
LITAUEN
LT
Vilnius
RUSSISCHE FÖDERATION
Minsk
WEISSRUSSLAND
BY
Erkundungsfahrt 2010
Warschau
POLEN
PL
Prag
TSCHECHISCHE REP.
CZ
SLOWAKEI
SK
ÖSTERREICH
A
Sommercamp 2012
Budapest
UNGARN
H
MOLDAWIEN
MD
RUMÄNIEN
RO
Sommercamp 2018
Erkundungsfahrt 2017
Bukarest
SLOWENIEN
SLO
Zagreb
KROATIEN
HR
SERBIEN
Sarajewo
BiH
SRB
Erkundungsfahrt 2016
MONTENGRO
MNE
KOSOVO
Priština
RKS
Podgorica
Sofia
BULGARIEN
BG
Skopje
MAZEDONIEN
ITALIEN

Jahrgang 2022, Ausgabe 19

# Was ein Pfadfinder wissen sollte

## Pfadfinder - Wie funktioniert das eigentlich?

*Durch den Wald rennen, Pfade finden, Kekse verkaufen – Klischees über Pfadfinder gibt es jede Menge.*

Zur Umsetzung seiner Erziehungsziele entwickelte Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, eine eigenständige Methodik, die als Pfadfindermethode

## Pfadfindermethode

bezeichnet wird. Diese Methode wenden alle Pfadfinderverbände an. Die Bedeutung einzelner Elemente gewichten die (Dach)-Verbände unterschiedlich.

Im Folgenden wird die Umsetzung der Pfadfindermethode in der World Organization of the Scout Movement (WOSM) dargestellt. Die Beschreibungen von Ziel, Prinzipien und Methode können aber zu großen Teilen auch auf die World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) und auf Pfadfinderverbände, die weder WAGGGS noch WOSM angehören, übertragen werden.

WOSM definiert in ihrer Ordnung die Pfadfinderbewegung als „eine freiwillige, nichtpolitische Erziehungsbewegung für junge Menschen, die offen ist für alle, ohne Unterschiede von Herkunft, Rasse oder Glaubensbekenntnis, übereinstimmend mit dem Ziel, den Prinzipien und der Methode, die vom Gründer der Bewegung entwickelt wurden."

## Ziel der Pfadfinderbewegung

*Ziel der Pfadfinderbewegung* ist es, „zur Entwicklung junger Menschen beizutragen, damit sie ihre vollen körperlichen, intellektuellen, sozialen und geistigen Fähigkeiten als Persönlichkeiten, als verantwortungsbewusste Bürger und als Mitglieder ihrer örtlichen, nationalen und internationalen Gemeinschaft einsetzen können."

## Die Prinzipien

Die *Prinzipien der Pfadfinderbewegung* bilden einen Verhaltenskodex, der für alle Mitglieder gleichermaßen gilt und damit die Bewegung als Ganzes prägt. WOSM benennt drei Grundprinzipien, die als Verpflichtungen formuliert werden: die Pflicht gegenüber Gott, die Pflicht gegenüber Dritten und die Pflicht gegenüber sich selbst.

Die *Pfadfindermethode*, mit deren Hilfe das Ziel der Pfadfinderbewegung erreicht und die genannten Prinzipien erfüllt werden sollen, ist ein System fortschreitender Selbsterziehung aus vier Elementen: Pfadfindergesetz und Pfadfinderversprechen, Learning by Doing

## Learning by Doing

(Lernen durch Tun), Bildung kleiner Gruppen, Fortschreitende und attraktive Programme verschiedenartiger Aktivitäten.

Die Pfadfindermethode umfasst die genannten vier Elemente als Ganzes, wenn einzelne Elemente weggelassen werden, wird nach Auffassung von WOSM keine Pfadfinderarbeit mehr geleistet.

„Pfadfindergesetz" (in einigen Verbänden: Pfadfinderregeln) und „Pfadfinderversprechen" dienen vor allem der Verpflichtung auf die gemeinsamen Werte der Pfadfinderbewegung, wobei das in allen Verbänden ähnliche Pfadfindergesetz das Wertesystem festlegt, während durch das persönlich abzulegende Versprechen die Selbstverpflichtung des Einzelnen auf diese Werte und die Bindung an die Pfadfinderbewegung verstärkt werden.

Mit der Betonung des „Learning by Doing" (Lernen durch Tun) wird das erfahrungs- und handlungsorientierte Lernen als zentrale Lernmethode der Pfadfinderbewegung festgelegt.

Hauptziel der „Bildung kleiner Gruppen" wie beispielsweise der Sippen ist die frühzeitige Übernahme von Verantwortung und die Erziehung zu Selbstständigkeit, um zur Entwicklung der Persönlichkeit beizutragen. Damit werden die Anerkennung von Verantwortlichkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Führung gefördert.

## Erfahrungen

Die „fortschreitenden und attraktiven Programme verschiedenartiger Aktivitäten" bewirken dabei eine stufenweise, auf bereits erworbenen Erfahrungen aufbauende Erweiterung des jeweiligen Horizonts und eine langfristige Bindung an die jeweilige Gruppe.

Zu den Aktivitäten können Spiele, der Erwerb sinnvoller Fertigkeiten und der Dienst im Gemeinwesen gehören; sie finden meist in engem Kontakt mit Natur und Umwelt statt und sollen die Interessen der Teilnehmer berücksichtigen. Um die unterschiedlichen Aktivitäten in ein einheitliches Arbeitsprogramm einzubinden, haben viele Pfadfinderverbände aufeinander aufbauende Abzeichen- und Stufensysteme entwickelt.

Diese allgemeinen Festlegungen zur Pfadfindermethode werden im Alltag der Gruppen in einer Vielfalt von einzelnen Elementen umgesetzt. Zu den häufigsten unter ihnen zählen:

## Übernahme von Verantwortung

egelmäßige Gruppenstunden in festen Gruppen, Entwicklung gemeinsamer Rituale, gemeinsame Kleidung (Pfadfinderkluft) Zeltlager, Fahrten und internationale Begegnungen frühzeitige Übernahme von Verantwortung (beispielsweise als Gruppenleiter/Sippenführer) und gleichberechtigte Partizipation aller in Entscheidungsprozessen und damit einhergehend die freiwillige Selbstverpflichtung durch das Pfadfinderversprechen, Einübung von Pfadfindertechniken, Basteln und Werken, musisch-kulturelle Aktivitäten wie gemeinsames Singen und Musizieren, Naturerlebnis in Spielen und Erkundungen, Kennenlernen von ökologischen Zusammenhängen gesellschaftliches Engagement (beispielsweise durch Hilfsaktionen oder Altpapieraktionen).

# Pfadfinder sein oder nicht

## Pfadfindersein - Pfadfindergeschichte

Pfadfinder sein - Nicht nur was für Kleine

## Pfadfinder auf der ganzen Welt

Durch *den Wald rennen, Pfade finden, Kekse verkaufen – Klischees über Pfadfinder gibt es jede Menge. Wir erklären mal, was an den Vorurteilen wirklich dran ist.*

## Der Gründer der Pfadfinder

Lord **Robert Stephenson Smyth Baden-Powell**. Diesen Namen sollte jeder Pfadfinder kennen. Oder zumindest die Abkürzung "BP". Dieser hat nämlich die Pfadfinder gegründet und **im Jahr 1907 das erste Pfadfinderlager auf Brownsea Island veranstaltet**. Auf dieser Grundlage hat er dann die Leitlinien der Pfadfinderei in einem Buch veröffentlicht und damit eine rasante Verbreitung der Bewegung auf der ganzen Welt vorangetrieben.

Die **World Organisation of the Scout Movement (WOSM)** ist eine Weltpfadfinderorganisation, der momentan

## 60 Millionen Pfadfinder

aus 216 verschiedenen Ländern angehören. Nur sechs Länder auf der Erde haben bislang keine Pfadfinderverbände: Kuba, Andorra, China, Nordkorea, Laos und Myanmar. Die Verbände, die zur WOSM gehören, tragen zum Zeichen auf ihrer Kluft eine **Weltbundlilie, die den Zusammenhalt von Pfadfindern auf der ganzen Welt symbolisiert**. Jeder Verband hat aber neben der Weltbundlilie auch noch eine eigene Lilie, weil diese das Symbol der Pfadfinderbewegung darstellt.

Die **Wölflinge (kurz: Wös)** sind die Kleinsten und sieben bis elf Jahre alt. Danach kommen die P**fadfinder (kurz: Pfadis)** mit 11-16 Jahren. Auf die **Pfadfinder** folgen dann noch die **Ranger/Rover mit 16-21 Jahren**.

## Gruppenleiter ab ca. 15 Jahren

Ab 18 kann man Gruppenleiter werden. Je nach Stamm auch schon ab 15 Jahren. Dem Alter sind in diesem Fall keine Grenzen gesetzt. Wenn man für eine Stufe zu alt wird, gibt es einen Stufenwechsel. Wie sich dieser gestaltet, ist jedem Stamm selbst überlassen. Manchmal gibt es auch noch eine Wichtel-Stufe, in der die Kinder jünger als sieben Jahre sind.

## Ist das eine Uniform?

Tragen Pfadfinder nicht immer diese Hemden? Nein. Das heißt bei den Pfadfindern **nicht Hemd, sondern Kluft.** Mit einer Uniform hat das Ganze auch eher wenig zu tun. Die Kluft unterscheidet sich je nach Verband zum Beispiel in der Farbe. Aber **Aufnäher werden auf jede Kluft genäht**. Manche Aufnäher sind Pflicht, zum Beispiel der, der über die Nationalität informiert.

Ansonsten kann man aufnähen, was man möchte. Patches von verschiedenen Lagern oder Aktionen, von seinem Verband oder auch vom Stamm. **Je voller die Kluft, desto bunter wird sie** und lässt darauf schließen, dass man schon lange Pfadfinder ist. Zusätzlich tragen Pfadfinder **bunte Halstücher**. Diese gibt es je nach Verband in bis zu fünf verschiedenen Farben.

## Wölflinge haben eine eigene Farbe

Bei uns im BdP tragen die Wölflinge ein gelbes Halstuch. Auch haben die Wölflinge einen eigenen Halstuchknoten mit dem Wolfskopf drauf. Ab der Pfadfinderstufe tragen die BdP`ler alle das gleiche

blau/gelbe Halstuch. Solange man sein erstes farbiges Halstuch behält, eignen sich die bunten Stoffdreiecke sehr gut zum Tausch.

## Weltoffenheit

Dieser symbolisiert **und internationale Gemeinschaft** zwischen Pfadfindern aus aller Welt**.**

## Zitate des Gründers der Pfadfinderbewegung:

Lernen durch Handeln (Englisch: Learning by doing!)

*Ihr solltet euch immer auf euch selbst und nicht darauf verlassen, was andere für euch tun können.*

*Während du dein Leben auf dieser Erde lebst versuche einiges Gute zu tun, das nach dir hier verbleiben wird.*

*Etwas, das dir geschenkt wurde, gehört dir erst, wenn du dem Schenkenden dafür gedankt hast.*

*Leistet die gute Tat nicht nur für eure Freunde, sondern auch für Fremde, selbst für eure Feinde.*

*Ein Pfadfinder ist aktiv darin, Gutes zu tun, nicht passiv, gut zu sein.*

**Das Versprechen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder lautet:**
*Ich will, im Vertrauen auf Gottes Hilfe, nach den Regeln der Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit euch leben.*

Das Versprechen kann auch ohne religiöse Formel geleistet werden. Meist folgt der Versprechensformel noch ein eigener Zusatz.

**Das Originalversprechen von Robert Baden-Powell** [Gründer der Pfadfinder]:
On my honour I promise that I will do my best – To do my duty to God and the King (or to God and my Country) - To help other people at all times - To obey the Scout Law.

***Wörtliche Übersetzung ins Deutsche:***

*Auf meine Ehre verspreche ich, mein Bestes zu tun – Meine Pflicht gegenüber Gott und dem König (oder gegenüber Gott und meinem Land) zu tun - Anderen Menschen jederzeit zu helfen - Das Pfadfindergesetz zu erfüllen.*

Bei uns Schwarzer Pantern, die dem BdP [Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder] angehören, lautet der Versprechenstext: *Ich will, im Vertrauen auf Gottes Hilfe, nach den Regeln der Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit euch leben.*

Das Versprechen kann auch ohne religiöse Formel geleistet werden. Meist folgt der Versprechensformel noch ein eigener Zusatz.

Auf den Eintritt in eine Pfadfindergruppe folgt meist eine Zeit gegenseitigen Kennenlernens, bevor das Neumitglied sein Pfadfinderversprechen ablegen darf. Dies geschieht fast immer in einer Versprechensfeier, die auch **Aufnahme** genannt wird. An ihr nimmt der ganze Pfadfinderstamm teil, seltener auch nur die Gruppe des Mitglieds.

Während dieser Feier werden häufig Texte aus der Pfadfinderbewegung (beispielsweise der Abschiedsbrief Baden-Powells) und das Pfadfindergesetz verlesen und Lieder gesungen. Anschließend legt das Neumitglied sein Versprechen ab und wird vom Gruppenleiter in die weltweite Gemeinschaft der Pfadfinder aufgenommen. Als Zeichen dafür wird ihm das Halstuch umgelegt. Die Traditionen der Aufnahme sind oft spezifisch von Stamm zu Stamm. Häufig wird versucht, sie bewusst feierlich zu gestalten, um so die Bedeutung und Wertschätzung des Versprechens und des dazugehörigen Symbols, des Halstuches, zu stärken. Deshalb ist die Aufnahme für die Gruppe häufig

# Das Pfadfinderversprechen

## Um was geht es da eigentlich? Braucht man das überhaupt noch?

der zeremonielle Höhepunkt eines Pfadfinderlagers oder gar eines Pfadfinderjahres („Pfadfinders Weihnachten“). In manchen Verbänden darf erst nach der Pfadfinderaufnahme die Pfadfinderlilie oder das Pfadfinderinnenkleeblatt als Versprechenszeichen auf der Pfadfinderkluft getragen werden. Seltener darf ebenfalls erst nach Ablegen des Versprechens der Pfadfindergruß verwendet werden.

Viele Pfadfinderverbände kennen neben diesem ersten Pfadfinderversprechen weitere Versprechen beim Wechsel in eine andere Altersstufe. Oft werden diese Versprechen als Erneuerung des ursprünglichen Versprechens betrachtet, manche Verbände erweitern aber auch den Inhalt (und Geltungsbereich) des Versprechens. Diese Methode wird Stufen- oder Ständearbeit genannt. In unserem Stamm hat das Pfadfinderversprechen eine große Bedeutung und nimmt demnach eine wichtige Rolle ein. Auf dem diesjährigen Sommercamp haben bis auf eine Person alle ihr Versprechen abgelegt, bzw. erneuert. Dies alleine zeigt schon, das dies auch für die Kinder und Jugendlichen einen hohen Stellenwert hat. Sicherlich bekommen die, wo ihr Versprechen ablegen, als Zeichen das Versprechensabzeichen. Ist auch für die Kids schön, es zu haben. Aber wenn man mal bei einer Versprechensfeier dabei war, weiß man, sie machen es nicht wegen dem Abzeichen, sondern aus Überzeugung. Die Feier hat zudem was sehr emotionales. Die Kinder sind immer sehr aufgeregt, auch mal den Tränen nahe und sind sehr stolz darauf, dass Versprechen abgelegt zu haben.

**Und? Schon gewusst?**
Unsere Gruppenleiter machen ihren Job ehrenamtlich. Heutzutage nicht mehr ganz selbstverständlich. Weist du, Wieviel wir schwarzen Panter Gruppenleiter haben? Nein? 14 ehrenamtliche Gruppenleiter haben wir, und das mit Stolz.

**Von was wir Pfadfinder so leben?**
Das ist schnell erzählt - Von recht wenig eigentlich. Da wäre zum einen ein kleiner Teil der Jahresbeiträge. Dies deckt aber nicht einmal unsere Portoausgaben. Dann hin und wieder eine kleine Spende von einer Firma. Und, ähhh, hmmm? Egal wie lange man nachdenkt, da ist sonst nichts mehr. Wir müssen schon sparen, da ist nichts mehr.

**Pfadiklamotten beziehen unter…**
Pfadfinderkluften, Pfadihoodie und mehr können per eMail bei unserem Bestellwart Martin Braun unter **Bestellung@bdp-pfullendorf.de** bestellt werden. Die coolen Pfadigürtel können bei **Felix Hug** bestellt werden.

Die **Pfadihosen im Internet** unter dem Suchbegriff **„Miltec-Hosen“ Kinderhose** bestellen. Wenn jemand dies nicht findet, Bestellungen auch bei Felix möglich.

Jeder Pfadi sollte immer in den schwarzen Pfadihosen zu den Pfadiaktionen erscheinen. Sieht gut aus, alle sind einheitlich gekleidet. Am besten legt man sich zwei Pfadihosen zu. Wenn es die nicht in kurz gibt, einfach abschneiden.

**Abzeichen, Zubehör und Co**
Die Pfadfinderkluft und die schwarze Pfadihose ist lange nicht alles, was ein Pfadfinder so alles braucht. Auch die richtige Ausrüstung ist notwendig, damit das Pfadfindersein auch Spaß macht.
Da wäre zum Beispiel ne gute Taschenlampe und das richtige Taschenmesser. Manche Dinge sollte man auch doppelt haben. Halstuch, Halstuchknoten und so kann man nur empfehlen. Weitere Dinge sind *nice to have*, wo wir bei Abzeichen und Co wären. Schaut einfach mal unter **www.bundeskaemmerei.de**

**Warum wir Pfadfinder sind ?**
Weil wir Bock darauf haben das Leben zu leben und Gutes zu tun. Das geht, ehrlich.

**Wohin es nächstes Jahr ins Sommercamp geht**
Das steht noch nichts fest, man ist kräftig am Lagerplatz suchen. Eins sollte aber schon klar sein. Jedes Kind, egal ob Wölfling oder nicht, so ein Lagererlebnis kann man einfach so kaufen, man muss es mit erleben. Das Alter und die Stufe spielt keine Rolle. Liebe Eltern, geben Sie, wenn Sie denn einen haben, Ihren Wölfling mit auf das Abenteuer.

**Und? Schon gewusst?**
Aus dem Handbuch der Pfadfinder: "Wenn man im Freien mit zwei Hölzern Feuer machen will, ist es gut, wenn eines davon ein Zündholz ist". Schon mal ohne Zündholz probiert? Ja? Na dann, selber Schuld...

**Und? Schon gewusst?**
Nach einigen Jahren gibt es die wieder. Unsere große Pfadistufe. Das sind die Pfadfinder im Alter von 14-16 Jahren. Sie haben sich für den Sippennamen Dark Rabbits entschieden. The Show must go on. Na dann viel Erfolg!

# KURZ & KNAPP

## INFORMATIVES-WISSENSWERTES-NEUIGKEITEN

**Freunde bei den Pfadfinder finden - geht das?**

Wenn man das Bild so anschaut, ein klares Ja. Nach dem Motto: „Gesucht, gefunden“, haben sich die Zwei wirklich gefunden. Beide gleich frech, passt...

**So sieht ein Speiseplan von Wölflingen aus:**
07:00Uhr Frühstück - 07:15Uhr zweites Frühstück - 10:25Uhr Schokolade - 12:15Uhr Mittagessen + Nachtisch - 14:00Uhr Zweiter Nachtisch - 16:00Uhr Nachmittagssnack - 18:00Uhr Abendessen mit schlechtem Gewissen - 22:00Uhr ein Eimer Eiscreme. Naja.

**Gruppenräume im Pfadiheim in Gefahr?**
Als kürzlich ein Pressebericht in einer regionaler Zeitung erschien, lies es sich nicht lange auf sich warten bis die ersten Anrufe kamen. *„Müsst ihr von eurem Pfadiheim raus“?* Wurde mehr als einmal gefragt. Laut Pressebericht will die Stadt das komplette Gebäude kaufen und renovieren. Zudem sollen da Menschen ohne Zuhause untergebracht werden. Nach Rücksprache mit der Stadt Pfullendorf werden wir unsere Gruppenräume wohl behalten können. Hoffen wir mal, dass dies auch so bleibt. Wo sollten wir den so geschwind mal für die momentanen 80 Schwarze Panter neue Gruppenräume herbekommen? Wäre ein großes Problem.

**Ohne Mampf kein Kampf - Echt jetzt?**

Das Sprichwort „Ohne Mampf kein Kampf“ kennt sicherlich fast Jeder. Aber kann man wirklich alles mampfen? Erfahrungsgemäß gibt`s Zuhause manchmal die Aussage eines netten, kleinen, lieben Kindes: *„Gibt`s heute nicht gescheites zum Essen“?* Wenn man sich aber das Bild mal genauer anschaut, kommt man schnell darauf. In einem Camp essen eben die netten, kleinen, liebe Kinder echt nichts Gescheites. Den kleinen Rackern schmeckt das komische Zeugs auch noch...

**Ein Männlein steht im...**
Eigentlich müsste - Walde - kommen. Tut es aber nicht. Das Männlein stand nämlich auf einer Bühne, auf einer ganz großen sogar. Wie man erkennen kann, leuchtet das Männlein, so, wie es sich für eine Lampe gehört. Der traut sich was… Müsste das dann nicht „Eine Lampe steht auf der Bühne“ heißen? Kann man sagen oder auch nicht. Der kleine Pfadi hat sich auf jeden Fall mal getraut. Lampe auf den Kopf und ab auf die Bühne. Ein Lampenfinder...

**Einfach nur witzig**
Zwei Pfadfinder treffen sich auf dem Pfadfindergroßlager. Fragt der eine: *"Aus welchem Land kommst Du?"*. Der andere: *"Czechoslovakia"*. *"Buchstabiere das bitte mal!"* bittet der Eine den Anderen. *"Ich glaube, eigentlich bin ich in Ungarn geboren"*.

**2024 Camp mit 1000 Teilnehmer**
Landescamp von unserem Landesverband steht wieder an. Sehr schön. Das letzte Landescamp, wo wir Pfullendorfer mit dabei waren, war im Jahre 2015. War eine coole Erfahrung. Dabei sein ist fast gar ein Muss. Juhuuuuuuuuuuu...

**Die Zwei haben sich getraut…**
Nene, nicht geheiratet. Trotzdem habe sie sich getraut. Getraut uns schwarze Pantern den Pfadfinderbanner zu „klauen“. Ratzefatze war der Banner in deren Händen, ähhh unterm T-Shirt. Aber, wie das Leben manchmal so spielt, sie hatten den falschen Banner. Upsi...

**Woher kommen eigentlich die Pfadfinder - Der Anfang von allem**
Die Pfadfinderei findet ihren Ursprung in den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts. Damals gab es 1907 das erste Pfadfinderlager, organisiert und durchgeführt auf der englischen Insel Brownsea Island von Robert Baden-Powell. Nach dem Lager fasste er diese Entwicklung und seine Ideen in einem Buch zusammen, dass den Grundstein für die Pfadfinderei sein sollte. So kam es dann auch, dass sich die Pfadfinder auf der ganzen Welt ausbreiteten und dieses Hobby immer mehr an Anhängern gewann. Auch damals schon wurden die Kinder und Jugendlichen nach ihrem Alter in Gruppen eingeteilt. Wie populär diese Bewegung ist, wird deutlich wenn du dir vor Augen hältst, dass mittlerweile über 300 Millionen Menschen auf der ganzen Welt der Pfadfinderbewegung angehört haben. Bei der Pfadfinderei steht die Natur und Umwelt im Mittelpunkt des Geschehens. Sie kennen zu lernen und Verantwortung zu übernehmen ist ein zentraler Gedanke der Jugendbewegung.

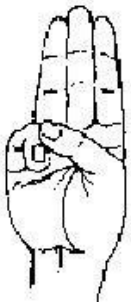
**Spülitäter beim Spülen ähhhh Sanitäter ?**
Wat is ein Spülitäter bitteschön? Für diejenigen wo es nicht wissen. Ein Spülitäter ist einer der nicht gerne spült und eher die Spülbereitschaft macht. Klaro? Oder immer noch nicht? Man muss doch bedenken, dass wenn viele kleine Monster spülen, da einer eventuell absäuft. Also braucht man einen Retter, einen Spülitäter. Sieht man doch am Erste-Hilfe-Päckchen...

**Ja, der Kleine kann das - Okay, nicht ganz freiwillig**

Schwupsdiwups war der am Baum. Wie? Ganz einfach. Man nehme das kleine Monster, knotet alle Arme und Beine die er hat zusammen, und fertig ist das Wölflingswerk. Oder eher Kunstwerk? Egal, hat auf jeden Fall funktioniert. Ein Problem hatte der Kleine - Alleine wieder wegkommen ging nicht.

**Wie schon lange vermutet - Meerjungmänner gibt es doch noch**
Nichtsahnend, einfach so, ohne zu fragen, klammheimlich wurde es, das, die, wie auch immer was, entdeckt. Ein Meerjungmann, oder eher Meerjungjunge beim schlafen. Nur dadurch hat es, das, die, es, nicht bemerkt, dass es entdeckt wurde. Ein Traum, oder?

**Der Pfadfindergruß der mehr als nur ein Gruß ist - Ein Gruß, den sich Pfadfinder weltweit geben**



Pfadfinder geben sich zum Gruß die linke Hand, da diese "vom Herzen" kommt. Mit der rechten Hand formt der Pfadfinder ein einfaches Handzeichen, welches eine sehr tiefgehende Bedeutung hat. Beim Pfadfindergruß sind Zeige-, Mittel- und Ringfinger ausgestreckt, während der Daumen den kleinen Finger nach unten drückt. Diese zwei Finger bilden einen Kreis. Die drei senkrecht erhobenen Finger stehen für die drei Säulen der Pfadfinderei, sowie für die drei wichtigsten Werte der Pfadfindergesetze. Der Daumen als "Großer" schützt den "Kleinen" - ein weiterer wichtiger Grundsatz der Pfadfinderei.

Dieses Symbol steht auch für den Zusammenhalt der Pfadfinder und die Verbundenheit. In Deutschland ist es unter Pfadfindern üblich sich mit "Gut Pfad" zu begrüßen. Eher seltener wird als Gruß "Allzeit bereit" gesagt, der gleichzeitig der Wahlspruch der Pfadfinder ist. Dieser Gruß "Allzeit Bereit" ist vor allem bei Pfadfindern weltweit üblich und wird in der jeweiligen Landessprache gesagt: "Be prepared" in Englisch sprachigen Ländern, "Toujours Prêt" im Französischen.

**Wir tun es einfach**
Immer wieder werden wir gefragt „Warum tut ihr das“? Gemeint ist die ehrenamtliche Tätigkeit als Gruppenleiter bei uns Pfadfindern. Warum? Weil es uns Spaß macht den Kids das Pfadfindersein näher zu bringen. Pfadfindersein heißt, Verantwortung übernehmen, kritisch zu sein und learning by doing . Heißt aber auch die Welt zu entdecken, sich selbst besser kennen zu lernen, Spaß haben, Freunde finden, Dinge auszuprobieren und noch vieles mehr. Darum tun wir Gruppenleiter das. Wenn jeder Pfadfinder wäre, was wäre dann? Kann jeder selbst überlegen.

**Oje, Verletzt oder was?**
Ja, ganz doll. Ok, ok, jetzt ganz ehrlich. Nö, war der kleine Wölfling nicht. Der war einfach nur zu laut. Jetzt nicht mehr...

**Pfadfinderarbeit heißt auch Ausgaben und Kosten bewältigen**
Auch wenn die Pfadfinderarbeit ehrenamtlich ist, Geld kostet es allemal. Mit dem Jahresbeitrag, von dem knappe 40 Euros an den Landesverband gehen, kann nur ein klitzekleiner Teil bezahlt werden. Neben Porto und Büromaterial sind da auch noch Bastelmaterialien für die Gruppenstunden, Reparaturen an den Zelten und sonstiges Material die bezahlt werden wollen. Nicht selten zahlt mal einer unserer Gruppenleiter was aus eigener Tasche. Kann es das aber sein? Die Gruppenleiter opfern ihre Freizeit und zahlen auch noch was aus eigener Tasche? Sie machen es sicherlich gerne. Aber irgendwie ein Unding. Da müssten eigentlich ab und an Spenden her, aber wo sind die denn?

**Und? Schon gewusst?**
***Neil Armstrong,*** Astronaut und erster Mensch auf dem Mond war Pfadfinder. Auch der bekannte Fußballprofi ***David Beckham***, der 43. US-Präsident ***George W. Bush***, ***Bill Gates*** Gründer von Microsoft, ***Günther Jauch*** Showmaster waren und sind Pfadfinder. Und viele mehr...

**Und? Schon gewusst?**
Ein Pfadfinder ist ein Angehöriger einer internationalen, religiös und politisch unabhängigen Erziehungsbewegung für Kinder und Jugendliche, die Menschen aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen offensteht. Ziel der Pfadfinderbewegung ist die Förderung der Entwicklung junger Menschen, damit diese in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen können.

**Jahresbeitrag für 2023**
Der ist mal wieder fällig. Bitte rechtzeitig bezahlen.

**Einfach nur witzig**
Treffen der jungen Pfadfinder. Motto des Tages: Jeder muss eine gute Tat vollbringen. Abends treffen sich alle wieder und erzählen ihre guten Taten. Nur Klein-Fritzchen fehlt noch. Endlich kommt er. Total zerzaust, zerkratzt und seine Sachen sind zerrissen. Sagt der Pfadfinderleiter: *"Na Fritzchen, was hast du heute für eine gute Tat vollbracht?"* Sagt Fritzchen: *"Ich hab einer alten Oma über die Straße geholfen."* Pfadfinderleiter: *"Das ist ja prima, aber warum bist du so zerkratzt?"* Fritzchen: *"Die Alte wollte nicht."*

**Eine von jetzt vielen Wolfshöhlen**
In den Wolfshöhlen schlafen unsere Wölflinge. Wir haben jetzt fünf von den Teilen. Nachts sind die ganz schön laut. Nicht die Zelte, sondern der Inhalt von den Zelten. Kniebeißer und so… Da es die Zelte nicht umsonst gab, wer hätte es gedacht, mussten wir die für viel Geld kaufen. Aber gerne geschehen.

# Wie gut kennst Du dich als Pfadfinder aus? Teste Dich!

**1. Das Holz welchen Baumes solltest du besser nicht für ein Lagerfeuer verwenden?**

a) Linde
b) Eiche
c) Birke
d) Esche

**2. Was ist ein bekanntes Symbol der Pfadfinderbewegung?**

a) Das Kompasskreuz
b) Die Kompasslilie
c) Der runde Keks
d) Das zackige Ahornblatt

**3. Die Sonne geht im ... auf.**

a) Norden
b) Osten
c) Süden
d) Westen

**4. Von welchem Baum stammt dieses Blatt?**

a) Apfelbaum
b) Eibe
c) Birke
d) Eiche

**5. Mithilfe welcher Gegenstände kannst du dich immer zurechtfinden?**

a) Lupe und Kompass
b) Landkarte und ein kleines Stofftuch
c) Kompass und Landkarte
d) Fernglas und Lupe

**6. Nun hast du keinen Kompass zur Hand. Woraus kann man einen Kompass bauen?**

a) Mit einer magnetisierten Nadel und Wasser
b) Einem Stock und einem Faden
c) Mit einer magnetisierten Nadel und einem Faden
d) Wasser und einem Faden

**7. Orientierungshilfe bietet dir Moos. Denn Moos wächst vor allem an der ... der Bäume.**

a) Südseite
b) Ostseite
c) Nordseite
d) Westseite

**8. Welchen der unten genannten Pilze darf man essen?**

a) Pantherpilz
b) Kahle Krempling
c) Perlpilz
d) Grüner Knollenblätterpilz

**9. Mit welchem Knoten können zwei Seile verbunden werden?**

a) Überhandknoten
b) Webeleinstek
c) Achter
d) Weberknoten

**10. Pfadfinder schlafen oft in...**

a) Prahmzelten
b) Tipis
c) Kohten
d) Tunnelzelten

**11. Was findet man nicht bei den Pfadfindern?**

a) Pionier
b) Scout
c) Boyscout
d) Oberboyscout

**12. Welcher dieser Behauptungen stimmt?**

a) Pfadfinder gibt es nur in den USA und Europa
b) Pfadfinder dürfen kein Fleisch essen
c) Pfadfinder sind die größte Jugendbewegung der Welt
d) Pfadfinder mögen keine Süßigkeiten

**13. Was sollte ein Pfadfinder nicht tun?**

a) Einer alten Oma über die Straße helfen
b) Für eine gute Tat Geld annehmen
c) Alles Mögliche ausprobieren
d) Sehr neugierig sein

**Zum gewusst...?**
...nur in **fünf Staaten** gibt es keine Pfadfinderverbände: Andorra, Volksrepublik China, Kuba, Laos und Nordkorea .

Lösungen: Frage 1:a; Frage 2:b; Frage 3:b; Frage 4:d; Frage 5:c; Frage 6:a; Frage 7:c; Frage 8:c; Frage 9:d; Frage 10:c; Frage 11:d; Frage 12:c; Frage13:b

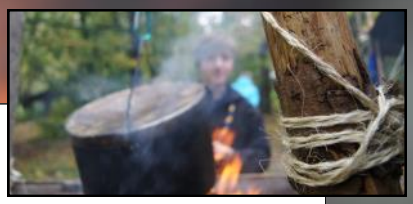
# Leckere Pfadfinder-Rezepte

Einfach mal testen

## Schokobananen

**Zutaten:** Bananen, Koch- oder Vollmilchschokolade

**Zubereitung:** Pro Person wird eine Banane benötigt. Als erstes wird die Schale in der Innenseite der Krümmung eingeschnitten. Der Schnitt soll maximal bis zur Hälfte des Fruchtfleisches reichen. Nun werden Schokoladestücke (Kochschokolade oder einfach Milchschokolade) in den entstandenen Schlitz gesteckt. Die so vorbereiteten Bananen werden vorsichtig in die Glut oder an den Rand des Lagerfeuers gesetzt. Sobald die Schokolade geschmolzen ist, ist auch das Fruchtfleisch der Banane gar. Nun kann die Schokobanane direkt aus der Schale gelöffelt werden.



## Tschai für 18-24 Personen

**Zutaten:** 9l Wasser, 45 Beutel Schwarztee [Earl Grey], 3 l Traubensaft, 1/2 Steige herb-saure fest kochende Äpfel, 20 Nelken, 2 Orangen, 250gr ganze Haselnüsse, 250gr Rosinen, 2 Zimtstangen, Zimtpulver, 500gr Zucker

**Zubereitung:** Wasser zum Kochen bringen. Teebeutel (5 Beutel auf einen Liter Wasser) zusammen knoten, Papierschildchen entfernen und 15 Minuten lang einen Sud daraus kochen. Die Teebeutel herausnehmen, Traubensaft dazu schütten und den Sud wieder zum Kochen bringen. Kerngehäuse ausstechen und Äpfel in ungefähr 1,5 cm große Stücke schneiden. Die Apfelstücke sollten von der Menge her mindestens die Oberfläche der Flüssigkeit bedecken. Ein Apfelstück mit Nelken spicken. Orangen schälen und ebenfalls in 1,5cm große Stücke schneiden.

Apfel- und Orangenstücke zusammen mit Haselnüssen, Rosinen und Zimtstangen in den Sud geben. Mit Zimtpulver und reichlich Zucker abschmecken. Den Tschai für ungefähr eine Stunde weiter köcheln lassen. Erst wenn der Tschai durch die Säure der Äpfel und Orangen die Farbe vom Rötlichen ins Braune wechselt, bekommt er den charakteristischen Geschmack und kann getrunken werden. Wichtig: Achtet darauf „festkochende“ Äpfel zu verwenden, sonst zerkochen sie zu Apfelbrei.

## Kartoffel Wurst Spieße

**Zutaten:** 4 Bratwürste, 16 Kartoffeln [kleine, festkochend], 1 EL Öl, Salz und Pfeffer, 2 TL Thymian, 8 Holzspieße

**Zubereitung:** die Erdäpfel kochen, abkühlen lassen, schälen und in Schieben schneiden. Die Bratwürste in Scheiben schneiden, die Thymian Blätter vom Stängel zupfen und fein zerhacken. Abwechselnd Bratwurst-Scheiben und Erdäpfel auf die Spieße stecken. Mit Öl beträufeln und mit Salz und Pfeffer würzen. Auf dem vorgeheizten Grill etwa 10-15 Minuten grillen und mit dem Thymian bestreuen.

## Fächerkartoffeln am Spieß

**Zutaten:** 10 Kartoffeln, 50ml Olivenöl, 50ml geschmolzene Butter, 2 Knoblauchzehen, 1 TL schwarzen Pfeffer, 1 TL Salz, 50gr Parmesan, 10 Holzspieße

**Zubereitung:** Kartoffeln waschen. Mit der Schale aufspießen und die Kartoffel einschneiden, dabei den Spieß drehen, sodass sich die Kartoffel dreht. Spiralförmig weiter einschneiden bis die Kartoffel komplett eingeschnitten ist.

Butter, Olivenöl und Gewürze mischen, Knoblauch fein schneiden und hinzugeben. Kartoffeln mit der Masse einreiben und anschließend mit Parmesan bestreuen. Auf dem Grill backen oder im Ofen für 25-30 Minuten bei 200°C Umluft goldbraun backen. Nach Belieben mit mehr Parmesan bestreuen.

## Bannock

**Zutaten:** 250gr Mehl, 130ml Wasser, 1/2 Teelöffel Salz, 1 Teelöffel Backpulver, Etwas Öl

**Zubereitung:**
Vermische die Zutaten und knete den Teig gut durch. Gibst Du Hefe hinzu, lasse den Teig etwa eine halbe Stunden zugedeckt an einem warmen Ort gehen. Er sollte geschmeidig sein und sich gut von den Fingern lösen lassen – eventuell musst Du etwas mehr Wasser oder mehr Mehl hinzugeben. Am besten bereitest Du das Bannock in einer feuerfesten Pfanne (oder Topf) oder in einem selbstgebauten Ofen zwischen Steinen zu. Nutzt Du eine Pfanne, erhitze das Öl darin und lege dann kleine, flache Fladen des Teiges hinein. Hat die Unterseite die gewünschte Bräune erreicht, drehe die Fladen um und brate das Bannock fertig.

## Eis vom Lagerfeuer

**Zutaten:** 4 Stück Torteletts, etwas Zucker, 4 Kugeln Vanilleeis, etwas Butter, 4 Stück Eiweiß, etwas Früchte

**Zubereitung:** Eiweiß mit dem Zucker steif schlagen und zur Seite stellen. Torteletts ganz dünn mit Butter bestreichen und die Früchte drauflegen. Jetzt die Kugel Eis oben drauf und das Ganze relativ dick mit dem Eischnee umhüllen. Den Grill richtig aufheizen (je heißer, je besser). Torteletts in die Mitte vom Grill und Deckel drauf. Nach ca. 3-5 Minuten sollte der Eischnee schön braun sein. Servieren und wenn man alles richtig gemacht hat, ist das Eis unter dem Eischnee noch gefroren.

# Unsere Sommercamps...

## 2004 - Ilmensee

Das Jahr unserer Gründung. Schon zwei Wochen nach dem ersten Treffen am 02. Mai 2004, fand das erste Lager mit 25 Teilnehmern in Pirmasens statt. Im Sommer waren wir mit den Größeren am Lago Maggiore - Cannobio, 5 Tage danach mit den Kleineren

## 2005 - Wolfsburg

Unser erstes Bundeslager in Wolfsburg. Mit dabei waren , neben ca. 7000 Teilnehmern aus 27 Nationen, wir selbst mit 50 Teilnehmern.

## 2006 - Triberg

Ein außergewöhnliches Lager, ohne Zweifel - Wir hatten Schnee und das im August. Es war sogar so kalt, dass wir das Lager in den letzten Tagen des Camps in eine Hütte evakuieren mussten.

## 2007 - Hoßkirch

Der Platz lag direkt an einem Fußballplatz. Das braucht man nicht wirklich. Das Lagerleben bestand zu einem nicht geringen Teil aus Fußballspiel

## 2008 - Genua/Italien

16 Stunden Fahrt in Richtung Süden. Nach der langen Fahrt waren wir trotz Müdigkeit begeistert. Die Vegetation, das Flair, die Menschen, alles war einfach faszinierend.

## 2009 - Goldhasen/Füssen

Im Vordergrund standen unsere Pfadfinderregeln. Geschickt in die Tagesprogramme integriert, erlebten die Kids die Regeln mal von einer ganz anderen Seite. Hat Spaß gemacht, kam gut an, was will man mehr.

## 2010 - Gadno/Polen

Dieses Camp war eine große Herausforderung. Gemeinsam mit ca. 50 polnische Pfadfinder aus Warschau füllten wir mit ebenfalls ca. 50 Teilnehmern den Lagerplatz 14 Tage lang mit Leben.

## 2011 - Schwäblishausen

Näher ging es wirklich nicht. In nur 5 Kilometer Entfernung stand jeden Tag ein anderes Tier auf dem Tagesmotto. Ein besonderer Moment war, dass die kleinen Pfadis ihr eigenes Feuer machen durften.

## 2012 - Pullendorf/Österreich

Mit der bisher zweitweitesten Anfahrt in unserer Stammesgeschichte. Es hat sich aber er auf jeden Fall gelohnt. Das Motto war bewusst ohne Wettkampfcharakter. Highlight war sicherlich der Jahrmarkt inmitten des Camps.

## 2013 - Goldhasen/Füssen

Den Platz kannte man schon, der war und ist einfach super. Beim Lagermotto drehte sich alles um das Wasser. Zudem war es das erste Lager mit unserer sehr jungen Leiterrunde. Die haben`s drauf!

# ...seit unserer Gründung im Jahre 2004

## 2014 - Wutach/Ewattingen

Unter dem Lagermotto „Wild Nature“ galt es viele Abenteuer in der Natur zu erleben. Highlight war unter anderem die Falkner Show mit vielen Raubvögeln. Auch die Pfadfinderversprechensfeier war eines der Höhepunkte.

## 2015 - Landeslager LV Bawue Reinwarzhofen

Unser erstes Landeslager im Landesverband, wir belegten den ersten Platz. Spiel, Spaß und Abenteuer kamen nicht zu kurz. Alle waren hochmotiviert bei der Sache dabei. Und kennengelernt haben wir auch sehr

## 2016 - Brexbachtal

X

Aufgrund der sehr schlechten Wetterlage musste das Camp labgesagt werden. Der Vortrupp war schon vor Ort. Nach einem Tag wurden die Zelte wieder abgebaut. Nach Stunden der Beratschlagung entschied man sich dagegen.

## 2017 - Villingen

In 7 Tagen um die Welt, war das Lagermotto bei dem Sommercamp. Viele verschiedene Ländern wurden durchreist. Und dann waren gleich 5 Personen die Lagerleitung. Da konnte ja nichts mehr schief gehen.

## 2018 - Peciu Nou/Rumänien

Unter dem Motto >Challenge Accepted< wagten wir ein Camp der besonderen Klasse. Direkt an dem dort ansässigem Kinderheim bauten wir unter anderem für die Kinderheimkinder ein großes, sehr großes Piratenschiff. War mega...

## 2019 - Villingen

Back to the Future war das außergewöhnliche Motto. Ein Blick in die Zukunft, ein Blick zurück. Wie sieht das Camp der Zukunft aus? Spannendes Camp für alle.

## 2020 - Königseggwald

X

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Ringecamp mit ca. 6000 Teilnehmern unter anderem aus Deutschland, vereinigte arabische Emirate, Israel, Schweden abgesagt werden. Ein echtes Drama...

## 2021 - Wutach/Ewattingen

>Back to game< - So war das Motto des Camps. Passender wäre gewesen: >Back to Rain<. Nach 4 Tagen musste das Camp aufgrund von Kälte, Regen, Matsch und Sturm abgebrochen werden. Aus Sicherheitsgründen war dies die richtige Entscheidung. Dies war für alle Teilnehmer sehr schade. Aber Sicherheit geht vor.

## 2022 - Villingen

Scout on fire war auf diesem großartigem Sommercamp in Villingen das Lagermotto. Aufgrund des megaschönen Wetters und der emotionalen Pfadfinderversprechensfeier zählt das Camp zu den oberen Top 10-Camp`s.

Das nächste Sommercamp kommt bestimmt. Um so mehr daran teilnehmen, umso besser wird es...

# 18 Jahre Stamm Schwarzer Panter

18 Jahre Gruppenstunden, 18 Jahre Zeltlager, 18 Jahre Pfadfindersein

Wie jedes Jahr erscheint der beliebte Pfadfinderkurier. Da gibt es Geschichten, Berichte, Wissenswertes und informatives zu lesen. In den 18 Jahren haben wir so einiges erlebt und erleben dürfen.

2023
Coming soon...